

# Presseinformation

Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

19. März 2026

## KVJS startet crossmediale Infokampagne

### **Stellt Euch nicht so an. Stellt uns an.**

**Ein Kinospot bildet den Auftakt zu einer Kampagne, mit der das Inklusions- und Integrationsamt des KVJS für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen werben will. Seit heute ist er landesweit in zahlreichen Kinos zu sehen.**

Es treten auf: Orga-Talente, Teamplayer und Technik-Nerds, die ihre Fähigkeiten bereits bei der Organisation des Familienlebens oder als Teil einer Blinden-Fußballmannschaft unter Beweis stellen – Talente, die Arbeitgeber gut gebrauchen könnten.

In einem brandneuen Kinospot wirbt das Inklusions- und Integrationsamt des KVJS landesweit bei Arbeitgebern für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung. Unter dem Motto: „Stellt Euch nicht so an. Stellt uns an.“ zeigen sie, was sie alles können – wenn man sie lässt.

### **Neue Internetseite bündelt Infos**

Im Sinne eines crossmedialen Angebots werden der KVJS-Spot und viele weitere Informationen auf einer eigens für die Kampagne erstellten Landing-Page zusammengeführt. Unter der Adresse <https://inklusion.kvjs.de/> werden knapp und übersichtlich z.B. verschiedene Fördermöglichkeiten für inklusive Beschäftigung präsentiert und welche Unterstützung es für inklusive Arbeitsverhältnisse gibt. Im Laufe des Jahres werden auf der Kampagnenseite weitere Praxisbeispiele vorgestellt.

### **Warum diese Kampagne?**

Kristin Schwarz, Verbandsdirektorin des KVJS erklärt den Hintergrund der Aktion: „Mit der Kampagne und dem bewusst provokanten Slogan möchten wir gezielt Arbeitgeber ansprechen. Unsicherheiten, Vorurteile und fehlende

Information stellen oftmals unsichtbare Hürden für potenzielle Bewerberinnen und Bewerber mit Schwerbehinderung dar. Dabei gibt es viele Vorteile und Fördermöglichkeiten von inklusiven Arbeitsverhältnissen, über die wir durch den Spot und weitere Maßnahmen im Rahmen der Kampagne informieren und aufklären möchten.“

Der KVJS hat mit den Inklusions- und Integrationsfachdiensten (IFD) und den Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber (EAA) auch die in seinem Auftrag arbeitenden Fachdienste in die Info-Kampagne eingebunden. Sie sind für Arbeitgeber oft die erste Anlaufstelle.

### **Der KVJS**

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg vertritt als Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum die 44 Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs bei ihren kommunalen Aufgaben. Er ist überörtlicher Träger der Sozialhilfe, der Jugendhilfe sowie Sitz des Inklusions- und Integrationsamtes. Zudem bietet der Verband ein umfangreiches Fortbildungsangebot und führt praxisorientierte Forschungen im Bereich der sozialen Daseinsvorsorge durch. Mitglieder des Verbands sind alle 44 Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs.